

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der gemeinsamen Beratung des Geschäftsführenden Landesvorstandes mit den Landesweiten Zusammenschlüssen vom 25. Januar 2014**

Ort: Gewerkschaftshaus Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

**Gf. Landesvorstand:** Cornelia Falken, Antje Feiks bis 12:30 Uhr, Stefan Hartmann bis 12:30 Uhr, Heinz Pingel Rico Gebhardt ab 13:30 Uhr

**Landesweite Zusammenschlüsse:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

**Gf. Landesvorstand:** Sarah Buddeberg,

**Landesweite Zusammenschlüsse:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Erstellung der Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Nicole Bautzmann

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

##### Unterlagen:

- Tagesordnung
- B 4 - 082-1 Einberufung 11. Landesparteitag - Änderung zum B 4 - 082
- B 4 - 097 LINKE Eckpunkte für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014
- B 4 - 103 Vorschlag für den Zeitplan für den 11. Landesparteitag
- B 4 - 117 Erster Entwurf des Wahlprogrammes der LINKEN Sachsen für die Landtagswahl 2014
- B 4 - 119 Landesweite Zusammenschlüsse in und bei der LINKEN Sachsen - Jahresübersicht
- Diskussionsgrundlage Planung der LwZ für 2014
- „Fakten für Sachsen“ (Arbeitstitel) - Ringfächer als Drucksache / Onlinekampagne

#### **Tagesordnung:**

1. Das Landtagswahlprogramm - Diskussion
2. Wahlkampf 2014 - Überblick über den Planungsstand und Bitten um Unterstützung
3. Finanzplanung für 2014
4. Bericht aus euren Zusammenschlüssen (inkl. Überblick über alle Landesweiten Zusammenschlüsse) & Planungen für 2014
5. Sonstiges

Antje Feiks eröffnet die Beratung und begrüßt die TeilnehmerInnen.

- Informationen zum Bundesparteitag & BundesvertreterInnenversammlung (Delegierte über die LwZ können wir leider nicht sehen → bitte meldet uns diese)
- bitte Bustransfer nach Hamburg kommunizieren; Delegiertenvorbesprechung am 12. Februar 2014
- Antragsübersicht wird erarbeitet; Übersicht zur KandidatInnenlage;
- ÄA für das Europawahlprogramm - Antragschluss 31. Januar 2014
- LPT → VA-Ort musste geändert werden; unser anvisiertes Objekt wurde „weggebucht“, neuer Tagungsort Flughafen Dresden (DS B 4 - 082-1 Einberufung 11. Landesparteitag - Änderung zum B 4 - 082... 4 - 103 Vorschlag für den Zeitplan für den 11. Landesparteitag)

## TOP 1 – Das Landtagswahlprogramm – Diskussion

### Verena Meiwald:

- 1. Entwurf des Landtagswahlprogramm liegt vor; die Beschlusslage der Partei und Leitlinien wurden durch die AutorInnen eingearbeitet (Verena Meiwald, Stefan Hartmann, Sarah Buddeberg, Pia Barkow) das Gerüst des Papiers hat sich am Wahlprogramm von 2009 orientiert, Fraktion wurde frühzeitig eingebunden; Zuarbeiten aus verschiedenen Arbeitskreisen
- am 7.2. 2014 - 2. Lesung im LaVo und Grundlage für die Behandlung auf dem LPT
- Bitte um reichlich Beteiligung, Änderungsvorschläge an die AutorInnen schicken, ab 7.2.2014 als Änderungsanträge an den LPT
- **Änderungsvorschläge an wahlprogramm@dielinke-sachsen.de bitte bis 3. Februar 2014** (redaktionelle unkomplizierte Einarbeitung möglich) danach nur noch über offizielles Antragsverfahren

### Stefan Hartmann:

- kleine Planänderung: ursprünglich sollte ein Landesentwicklungskonzept im Juni vorgestellt werden; wegen des damals unsicheren Wahltermins konnte dies jetzt (WT 31.08.2014) terminlich nicht mehr umgesetzt werden
- üblich sind 4 Kritiken zum Wahlprogramm: Wahlprogramm ist zu lang oder zu kurz, Sprachkritik-Spannungsverhältnis zwischen Wahlprogramm ist sprachlich zu einfach oder enthält zu viel Fachtermini
- es wird ein Kurzwahlprogramm erarbeitet mit konkreten Handlungsvorschlägen für jedes Kapitel
- auf dem Parteitag Debatten dazu führen, auch wenn schon darüber gesprochen wurde

### Antje Feiks:

- Landespolitik sollte im Fokus liegen, bitte nicht jede bundespolitische Forderung wiederholen
- 2. Entwurf des Programms wird mit Zeilennummern ausgegeben

### aus der Diskussion:

- LAG Kultur: im Papier konnte etwas gekürzt werden und Unterstriche eingefügt werden; Sarah B. wird dies übernehmen (Beispiel: 4.5. Sorbische Kultur)
- LAG ADELE: Teil Energie & Umwelt ist viel zu lang; aktuelle Zahlen aufnehmen (in diesem Bereich hat sich ganz viel getan); Thema Verkehr ist im falschen Kapitel (hier Gliederung überprüfen); Umgang mit dem demografischen Wandel fehlt, eklatante Veränderungen in diesem Bereich, hier müssen wir uns positionieren; Kommunalpolitik steht derzeit unter Innenpolitik das müsste überarbeitet werden  
→ Conny bittet Monika Runge & Jana Pinka um sich mit ADELE - Sabine Kunze in Verbindung zu setzen
- SeniorInnen: Auswirkungen des demografischen Wandels auch in der Infrastruktur spürbar; Landesseniorenbeteiligungsgesetz fordern (CDU macht das); (hauptamtl.) Seniorenvertreter einsetzen
- LAG B & G - Situationsbeschreibung zu lang; Maßnahmen zur Veränderungen fehlen
- LAG Antifa: Bitte den 2. Entwurf in kleiner Auflage an die Kreisstrukturen schicken, gerade ältere GenossInnen sind sehr daran interessiert mitzudiskutieren (pro Büro 20 Exemplare)
- LAG Sozialistische Linke: Bildungsteil -die Vorbereitung auf die Arbeitswelt zu fokussiert; Volkshochschulen aufnehmen → stehen im Papier; Migration - Erwähnung an einigen Stellen, doch generell zu kurz gefasst; MigantInnen sollten in Entscheidungsprozesse die sie betreffen einbezogen werden; Änderung der Gemeindeordnung, Aufnahme von MigantInnenbeiräten; amtl. Ausländerbeauftragte einsetzen; Wahlrecht gem. PT-Beschluss aufnehmen, Islamfeindlichkeit nicht vergessen  
→ Stefan Hartmann: ist bereits zum 4. Mal in die Erarbeitung eines Wahlprogramms involviert, seine Erfahrungen: Analyse (interessengeleitet) ist Voraussetzung, um die Forderungen zu verstehen (jeder hat einen anderen Blick auf die Welt); hat keine Sorge mehr um die Länge des Programms; Demografie ist Querschnittsthema im Papier, bitte kein Sonderkapitel für den demografischen Wandel
- ADELE: demogr. Wandel fehlt im Zusammenhang mit der Infrastruktur
- LAG Hartz IV: Wird es eine Art „Bilanz“ seitens der Landtagsfraktion geben?
- LISA: in LAG noch nicht behandelt, trotzdem Lob an die AutorInnen, Thema Geschlechtergerechtigkeit/Gleichstellung scheint auch hier Querschnittspolitik zu sein; Formulierungen und Schwerpunktsetzungen werden zugearbeitet
- Heinz: wichtig ist wie die Inhalte des Programm kommuniziert werden, damit überzeugen wir die BürgerInnen

- LAG Kommunalpolitik: Verweise auf die anderen Leitlinien ins Programm aufnehmen; Dopplung in Pkt. 3.6, 3.7. und 3.9. ; Marion Junge übernimmt hier Zuarbeiten
- LAG BGE: die tatsächlichen Ursachen und Wirkungen der bspw. Kapitalkrise müssen aufgezeigt werden  
→ Verena Meiwald: Wahlalter muss auch noch aufgenommen werden
- LAG Rote Reporter: die Kreiszeitungen/Landeszeitung für die Diskussion des Wahlprogramms nutzen; Linke Medienakademie findet im März statt, um GenossInnen schulen lassen
- LAG Religion: Politsprache der bürgerlichen Art; viele BürgerInnen werden sich nicht angesprochen fühlen bzgl. des Sprachdukus; und für andere Parteien müssen wir keine Programme schreiben
- Plattform Internationalismus: der LPT könnte das Papier mit Beschlüssen von langen Änderungsanträgen zerpflegen, dann ist es nicht mehr rund  
→ Antje Feiks: Anfrage bzgl. einer Bilanz der LTF wird in die Fraktion mitgenommen; die Bilanz könnte relativ nah an die LTW gekoppelt werden; Langwahlprogramm hat die Aufgabe Fachpublikum anzusprechen und Gewerkschaften die Wahlprogramm vergleichen, hier ist Detailverliebtheit wichtig; 2. Entwurf nur ungern pauschal für die Kreise produzieren lassen, auf Anforderung wird dies möglich sein  
→ Stefan Hartmann: das Wahlprogramm wird noch fristgerecht eine Präambel und Schlusswort bekommen – erst sollte der Korpus, die Sachfragen, erarbeitet werden, anschließend wird die Präambel und das Schlusswort erarbeitet  
→ Conny Falken: es wird eine Bilanz aus der Fraktion heraus geben, die Fraktion ist verpflichtet dem Parteitag eine Bilanz vorzulegen; welcher Parteitag ist am sinnvollsten für die Bilanz → das ist schon in Arbeit; Fraktionsvorstand hat sich schon darüber verständigt, wer welche Anfragen bearbeitet

## **TOP 2 – Wahlkampf 2014 – Überblick über den Planungsstand und Bitten um Unterstützung**

### Rico Gebhardt:

- in Görlitz, Chemnitz und Leipzig fanden Gruppenbefragungen statt
- es wurden Diskussionsgruppen aus 7-12 Leuten verschiedener Altersgruppen durchgeführt, ein Moderator fragte stichpunktartig
- es gibt erste Einschätzungen – viele SPD-WählerInnen haben sich abgewandt – Stimmenergebnis der SPD hat sich nicht verändert und dennoch sind sie jetzt in der Regierung
- SPD hat sich „positiv“ dargestellt
- Rente mit 63, Mindestlohn und Energiewende waren die Themen, die die WählerInnenschaft beruhigt
- das öffentliche Bild scheint so, als hätte die CDU nicht viel durchgesetzt, im Vergleich zur SPD
- die Gewerkschaften haben nicht den Eindruck gemacht, als hätten sie Schwierigkeiten mit der GroKo
- man spürt Veränderungen im Landtag zwischen CDU und SPD
- es kann sein, dass die Parteien der GroKo eher Zustimmung bei der Europawahl finden
- im linken Spektrum gilt DIE LINKE als kleine Partei
- es überwiegen Europaskeptiker, Angst vor Ausländern
- Frieden und soziale Gerechtigkeit sind aber trotzdem unser positiver Ansatz
- die AfD ist in Sachsen ernst zu nehmen, besonders mit Blick auf die Landtagswahl
- erst nach dem 25. Mai kann man die konkrete Wahlstrategie für die Landtagswahl präzisieren

### Präsentation

#### Fragen, die gestellt und beantwortet wurden:

- Gibt es Großflächen zur Kommunalwahl? → Ja eine von 3 Großflächen wird Kommunalwahlthema sein
- Was soll die Conny-Tour, unterstützen wir die anderen Europawahl-KandidatInnen nicht? → Conny ist bereits Europaabgeordnete und bietet mit Ihrem Büro eine Sachsentour zur Wahlkampfunterstützung an. Dieses Angebot hat das Wahlplenum dankend angenommen.
- Was ist aus der geplanten FACEBOOK-APP geworden?
- Wie ist die Conny-Tour konkret geplant? → Im Europawahlkampf tourt DIE LINKE. Sachsen mit Ihrer Europaabgeordneten durch Sachsen. Die Tour besucht mindestens jeden Landkreis einen Tag. Innerhalb der Tour finden zwei Großveranstaltungen statt, die der Parteivorstand organisiert. Der Tagesablauf wird 2/3 vom Büro C. Ernst + 1/3 vom jeweiligen Kreisverband organisiert. Thematische Schwerpunkte sind die EU-Fördermittelpolitik zur möglichen inhaltliche Verschränkung mit kommunaler Ebene und Asylpolitik.

- Wird es Plakate geben, die besonders Frauen ansprechen? → Zur Europa- und Kommunalwahl nicht extra. Aber die Gesamtkampagne denkt in Ihrer Ansprache immer mit.
- Wird es thematische Infostände geben oder nur die „normalen“ LINKE-Infotheken? → Wählbar ist DIE LINKE, deswegen steht dieses LOGO auf unseren Theken drauf. Infostände unter thematischen Schwerpunkten zu stellen, ist immer möglich. Der Schwerpunkt jetzt heißt Kommunal- und Europawahlen.
- Sammelt jemand die konkreten Wahlkampf-Ideen? → Die Wahlfabrik sammelt.
- Ist etwas zur Internetwerbung für KommunalwahlkandidatInnen geplant (siehe Sachsen-Anhalt) → Schauen wir uns an und prüfen dies gerade.

### **TOP 3 – Finanzplanung für 2014**

#### Heinz Pingel:

- es gibt einen gewissen Einnahmerückgang und die Erwartungen werden immer höher
- für erkennbar wichtige Ausgaben gibt es höhere Spendenbereitschaft
- Wähler sehen weniger das Wahlprogramm, sondern sehen Präsenz – LAGs haben da wichtige Punkte
- Anmeldungen von Finanzen sind oft doppelt so hoch, wie tatsächlich benötigt wurden
- jährlich 40.000 Euro Einnahmerückgang beim LV
- mit Inhalten nach außen zu kommunizieren ist wichtig, Kosten sind nachvollziehbar gerechtfertigt
- kl. PT beschließt den Finanzrahmen für politische Arbeit
- bei Finanzplanung muss nicht gefeilscht werden, gerade in Wahlkampfjahren sind mehr Kompromisse möglich
- mehr moderne Mittel nutzen, um zu sparen
- Finanzordnung sieht Finanzplanung der LwZ vor, ausgerechnet dort wo am meisten öffentlich gearbeitet wird, sollte nicht am meisten gekürzt werden

#### Aus der Diskussion:

- Rote Reporter versuchen Kosten zu drosseln, Mittel nutzen (Telefonkonferenzen) spart Fahrtkosten
- LAG Kultur – aktuell für 2013 keine großen Ausgaben, da Veranstaltungen anders abgerechnet werden konnten; bisher war noch keine Planung möglich, sobald konkretes geplant wurde – gibt es einen Antrag
- sinnvoll ist es auch, gemeinsam mit der Fraktion oder mit anderen Möglichkeiten nutzen wo man gut kombinieren und somit sparen kann
- größere Veranstaltungen rechtzeitig melden, dann kann besser geplant werden
- mit landesweiten Themen kann man sicher Kompromisse finden
- Kommunalpolitik: bittet um Aufschlüsselung der Kosten, um besser sparen zu können
- den SprecherInnen sollten evtl. halbjährlich einen Finanzüberblick der jeweiligen LAGs zugestellt werden, da es dann einfacher ist den Überblick zu halten
- Treffen ohne technische Hilfsmittel sind bei sensiblen Themen sehr wichtig (Thema Fahrkosten sparen)
- Warum sind manche Zeilen im Dokument ganz leer, andere haben nichts angemeldet aber dennoch Finanzen zugesprochen bekommen, wie kommt es dazu?

#### Heinz Pingel:

- teilweise eine Zuordnungssachen
- es gibt verschiedene Punkte, bspw. Anmeldung von Finanzen fehlten, so wurde es an den Ausgaben des letzten Jahres entschieden
- LAGs wenden sich bei Bedarf einer Übersicht an Heinz und dann werden die Informationen erhalten

### **TOP 4 – Bericht aus euren Zusammenschlüssen (inkl. Überblick über alle Landesweiten Zusammenschlüsse) & Planungen für 2014**

#### LAG Sport:

- plant im nächsten Jahr vier Veranstaltungen Richtung Behinderten – und Seniorensport
- es wird um Mitwirkung gebeten

#### LAG Kultur:

- bisher viel Arbeit mit den kulturpolitischen Leitlinien
- nach Kommunalwahlen möglicherweise diverse Veranstaltungen mit KPF
- es könnte Kulturstammtische geben, in Dresden gibt es das schon
- Gedenkjahr „140 Jahre Kriegsbeginn“ – Veranstaltungen dazu organisieren, nach den Wahlen
- kein Finanzkonzept

#### ADELE:

- in 2013 nur ein Treffen, wird wieder so sein
- Mitglieder sind in den Kreisen aktiv und verankert und setzen ihre Kräfte da ein
- Austausch über Wahlprogramm (Energiepolitik)
- Kräfte werden dafür genutzt, in den Kreisen für erneuerbare Energien zu kämpfen

#### Rote Reporter:

- werden weiter versuchen ein Landesmedienkonzept zu erstellen
- Kosten könnten in den Kreisen reduziert werden
- Kreisredaktionen sollen erhalten bleiben und die Landeszeitung aktiver mitgestalten und Zuarbeiten leisten
- Druckkosten wäre viel niedriger, wenn mit der Landeszeitung gemeinsam produziert und in die Kreise versendet würde, daran wird gearbeitet

#### Kommunalpolitik:

- 5 LAG-Beratungen gab es im letzten Jahr
- Schwerpunkt waren die kommunalpolitischen Leitlinien
- es soll nicht alles in Dresden organisiert werden, sonder eher regional
- es wäre schön, mehr KommunalpolitikerInnen an Bord zu haben
- Schwerpunkt ist erst einmal Kommunalwahl, Erfahrungsaustausch ist im März geplant, Lars sollte mit einbezogen werden
- am 22. März nächste Beratung
- gemeinsame Beratung „Stammtisch“ mit LAG Kultur angedacht

#### sozialistische Linke:

- 3 inhaltliche Veranstaltungen in großen Städten geplant
- Vogtland organisiert eigenständig
- viele Diskussionen mit parteinahen Organisationen

#### Migrationspolitik:

- LAG ist leider eingeschlafen
- Wiederbelebung muss wohl bis nach den Wahlen warten, um mit der neuen LTF zu planen

#### Sorbische Linke:

- Teilnahme an mehreren Aktionen gegen Braunkohleabbau
- Öffentlichkeitsarbeit in sorbischer Sprache für linke Publikationen, verschiedene Menschen erstellen verschiedene Texte, das funktioniert gut
- Stiftung Sorbisches Volk – Protestaktionen gegen Mittelkürzung und Schließung sorbischer Einrichtungen
- öffentliches Gespräch und Problemdiskussionen hatte gute Resonanz
- gründliche Befassung mit Wahlprogrammen wegen LAG-Problematik
- geplant ist Wahlkampf im Sorbischen Gebiet
- es viele noch viele KandidatInnen für Kommunalwahlen, weiße Flecken in sorbisch-katholischen Gebieten
- gemeinsam mit LV und LTF soll eine wissenschaftliche Diskussion gestartet werden
- Braunkohlenproblematik und Mittel fürs sorbische Volk stehen weiter auf dem Plan
- wieder ein Besuch in einem sorbischen Dorf, mit gemeinsamen Gespräch und offener Diskussion

#### SeniorInnen:

- vier Schwerpunkte
- 3. März in Görlitz, Vorbereitung Kommunalwahl und Europawahl

- 16. Juni LandesseniorInnenkonferenz in Chemnitz in Vorbereitung auf die Landtagswahl, Sprecherratswahlen
- Beratung im September im Vogtland mit BAG SeniorInnen

#### LISA:

- Klausur 25. – 27.4.2014 und 2 Beratungen sind geplant
- regional gibt es sehr aktive Gruppen
- April – Klausur
- 28.6. Landesfrauenkonferenz
- Lysistrata -Preis wird wieder ausgeschrieben
- im „Frauenmonat“ März werden regional verschiedene Aktionen durchgeführt, Blumen verteilen etc.
- bundesweite Demonstration in Berlin „Frauenkampftag – für Frauenrechte“ mit Solid und SDS
- Girlsday am 25. März
- Wahlkampfunterstützung wird stattfinden, bei Großveranstaltungen soll es einen LISA-Stand geben
- Frauentour wird angeboten 11. – 22.8.
- Präsenz beim Tag der Sachsen
- Frauenpolitischer Ratschlag 3. – 5.10.
- aktiv im Landesfrauenrat und Beteiligung an den Veranstaltungen
- in Sachsen sind 4 Lesungen mit der RLS geplant, Stieftochter von Ulrike Meinhof „Erinnerungen an die Frau meines Vaters“

#### Religion:

- es gab nur 3 Zusammenkünfte
- interessante Stadtführung in Großenhain erlebt
- regionale Veranstaltungen mit LISA geplant
- Liedermacher Uwe Schäfer engagiert sich gegen Zwangsprostitution aktiv in einem Verein

#### Antje Feiks:

- bitte konkrete Termine an die LGst senden, dort wird dann eine Übersicht erstellt
- Veranstaltungen werden dann präsenter sein
- Telefonkonferenzen können über Konferenzraum der LGst geführt werden

#### Betrieb & Gewerkschaft:

- eigener Themenstand entwickelt, neuen Flyer aufgesetzt
- Facebookseite angefangen, an Konferenz zur guten Arbeit, am 1.2.2014 mit eigenem Stand bei der Gewerkschaftskonferenz teilnehmen
- Wahlkampfunterstützung wird angeboten, Betriebsratswahlen sollten unterstützt werden – Personalressourcen fehlen
- Internetseite soll ausgebaut werden

#### LAG Hartz IV:

- Ressourcen an Mitgliedern fehlt auch
- Dorothea Wolff wird sich zurückziehen, es wird also eine Veränderung geben
- selbstkritisch feststellen, dass die Außenwirkung fehlt
- Arbeitskreis Unterhalt und Unterkunft geht zur LAG-Kommunalpolitik
- es wird in der LAG keinen Arbeitskreis mehr geben
- Veranstaltungen zum Thema sollen dennoch stattfinden
- Internetseite muss „aufgehübscht“ werden
- Beratungsmöglichkeiten sollten angeboten werden, es muss mit LaVo überprüft werden, wo man zur Verfügung stehen kann
- sich um die Menschen kümmern, auch im ländlichen Raum ist das sehr wichtig – denn da werden Beratungen von der NPD angeboten
- es soll mehr mit Telefonkonferenzen gearbeitet werden

#### LAG Antifa:

- Landtagsabgeordnete sind bei Demos bereit verschiedene Aufgaben zu übernehmen, sehr positiv
- Zeitungsartikel (parteiextern) wurden veröffentlicht

- Erstaufnahmestation in Chemnitz und Borna sind gerade wichtiger Teil der Planung
- diverse Naziaufmärsche nehmen viel Zeit in Anspruch
- oft wird man angesprochen (wieder parteiextern) und um Unterstützung/Recherche gebeten
- wichtige Termine 13.2. Dresden, 5.3. Chemnitz, Plauen, 1.5. Plauen, 7.6. Dresden, 17.6. Dresden
- gearbeitet wird an Themenpapieren, Versammlungsrecht und Ähnliches (innerparteiliche Nutzung)
- antifaschistische Bildungsreise, in die Normandie - antifaschistische Akteure
- 21.6. in Riesa Kundgebung gegen den Verlag „deutsche Stimme“ der NPD - mit SPD, Grünen, VVN-BdA, Gewerkschaften = Einfluss auf Europawahl
- gerade für den Wahlkampf wichtig antifaschistische Statements in der Öffentlichkeit
- es gibt eine eigene Internetseite, antifa.dielinke-sachsen.de

#### LAG Bedingungsloses Grundeinkommen:

- Veranstaltung in Chemnitz mit aktiver Ortsgruppe
- jährliche Mitgliederversammlung wurde kurzfristig abgesagt, wird jetzt aber nachgeholt
- evtl. gemeinsame Aktionen mit LISA
- evtl. neuen Flyer entwickeln, da ein neues Konzept für das Bedingungslose Grundeinkommen da ist

#### LAG Internationalismus:

- Kooperationsvertrag mit Tschechien wird begleitet
- enge Zusammenarbeit mit Cuba Si
- 29.3. Fahrt nach Nürnberg zur Konferenz mit den Nachbarstaaten

### **TOP 5 – Sonstiges**

#### LAG Rote Reporter:

- linke Medienakademie e. V., die BAG hat einen gemeinnützigen Verein gegründet
- der Verein stand Anfang Dezember vor der Insolvenz, Studentische Hilfskräfte arbeiten dort
- es gibt nun die Chance als Bildungsverein weiterzuarbeiten
- bitte werbt für die linke Medienakademie, um sich ein KnowHow in Medientechnik anzueignen
- es sind Fachleute vorhanden und es ist äußerst günstig

#### Antifa:

- 13. Februar – Nazis haben angekündigt, dass sie marschieren wollen – mittlerweile wollen sie nur noch eine Kundgebung machen
- in wie fern das alles wahr ist, weiß man noch nicht
- es gibt viele Ausweichziele – wo die Nazis noch hin können
- auf der Altstadtseite wird sich gegen Nazis versammelt (17:00 Uhr)
- Busse aus verschiedenen Regionen bitte anmelden (mit Handynummern)

F.d.R.

Dresden, 03.02.2014



Heinz Pingel - Landesschatzmeister